

27. Februar 2005, 10:34, NZZ Online

## Unterschrift mit Verspätung

### Iran und Russland unterzeichnen Atomabkommen

**Iran und Russland haben am Sonntag in der südiranischen Hafenstadt Bushehr das Atomabkommen unterzeichnet. Es regelt unter anderem die Lieferung und Rücknahme von Brennstäben durch Russland. Wegen letzter Differenzen musste die Unterzeichnung um einen Tag verschoben werden.**

(sda/dpa/Reuters) Iran und Russland haben ein Atomabkommen unterzeichnet. Es regelt in drei Teilabkommen die Lieferung und die Wiederaufarbeitung von Brennstäben sowie die Rücknahme und Endlagerung von Atommüll.

Die Unterzeichnung fand am Sonntag in der südiranischen Hafenstadt Bushehr statt, wie die russische Nachrichtenagentur ITAR-TASS meldete. Ursprünglich war sie für Samstag in Teheran vorgesehen gewesen.

#### Differenzen ausgeräumt

Wegen Differenzen wurde sie jedoch um einen Tag verschoben und nach Bushehr verlegt. Dort arbeiten russische Techniker seit zehn Jahren an der Fertigstellung eines Atomkraftwerks. Vor der Unterzeichnung in Bushehr hatten sich Unterhändler Russlands und Irans zu einer letzten Gesprächsrunde getroffen, um die Differenzen über das beabsichtigte Atomabkommen auszuräumen.

Iran wollte, dass Russland die ersten Brennstäbe für das Atomkraftwerk Bushehr drei Monate nach Unterzeichnung, also ab Ende Mai, liefert. Russland hält das für zu früh. Iran war auch nicht einverstanden mit dem von Russland geforderten Preis für die Rücknahme und Lagerung von Atommüll.

Am Samstag hatte der einflussreiche frühere iranische Staatspräsident Rafsanjani dem Chef der russischen Atombehörde, Alexander Rumjanzew, sein Missfallen über Verzögerungen bei der Fertigstellung des AKW Bushehr ausgedrückt.

#### USA sehen Abkommen nicht gern

«Für irgendwelche Verzögerungen gibt es gegenwärtig keine Rechtfertigung, und wir erwarten von Russland, dass es sich nicht von den Feinden Irans beeinflussen lässt», sagte Rafsanjani mit Blick auf die USA, die das russisch-iranische Atomabkommen gern hintertreiben möchten.

Nach russischen Angaben wird der erste 1000-Megawatt-Reaktor nicht vor Ende 2006 fertiggestellt sein. Iran fordert, dass der Bau in einem Jahr, Ende Februar 2006, beendet wird. Der ursprüngliche Fertigstellungstermin war 1999.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter: <http://www.nzz.ch/2005/02/27/al/newzzE5P1DN7N-12.html>

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG